

DIE ANTIKE RHETORIK

1. Die Geschichte der Rhetorik:

um 500 v. Chr.: die Entstehung der Demokratie in Griechenland bildet die Voraussetzung für den Aufstieg der Rhetorik zu einer *τέχνη* (Kunst, Wissenschaft), deren Kenntnis in der Volksversammlung und vor Gericht dringend notwendig ist, um die angestrebten Ziele zu erreichen

5. Jh. v. Chr.: Auftreten der Sophisten (= Sachverständige, Weise) als bezahlte Redelehrer (Gorgias, Protagoras)

Ziel der Rhetorik nach Ansicht der Sophisten: „die schwächere Sache zur stärkeren machen“ (Gorgias) durch psychologische Beeinflussung der Zuhörer (Redekunst als „Kunst des Überredens“)

Kritik des Sokrates an den Sophisten: die Rhetorik soll der Wahrheitsfindung dienen

4. Jh. v. Chr.: Blütezeit der griechischen Rhetorik: Demosthenes (Vorbild Ciceros), Isokrates u. a.

Entstehung eines festen Systems

seit etwa 150 v. Chr.: mit der Ausbreitung der griechischen Kultur in Rom bürgert sich auch die Rhetorik ein und wird für Römer aus der Oberschicht fester Bestandteil der Ausbildung

Bedeutende römische Redner:

- ◆ 1. Jh. v. Chr.: Cicero, Hortensius
- ◆ 1. Jh. n. Chr.: Quintilianus (Redner und Rhetoriklehrer)

In der Kaiserzeit verfällt auch die Rhetorik, da eine freie politische Betätigung nicht mehr möglich ist.

2. Das Ideal des vollkommenen Redners:

Cicero fordert den *orator doctus*, den allseits gebildeten Redner; um überzeugend auftreten zu können, muss der Redner eine umfassende Bildung besitzen (Geschichte, Philosophie, Dichtung usw.).

3. Das System der Rhetorik:

a) Arten der Rede (*genera causarum*):

- ◆ Gerichtsrede = *genus iudicale*
- ◆ Staatsrede = *genus deliberativum*
- ◆ Gelegenheitsrede (Festrede) = *genus demonstrativum*

b) Arbeitsstadien des Redners (*officia oratoris*):

- ◆ Auffinden der Hauptgesichtspunkte = *inventio*
- ◆ Stoffgliederung = *dispositio*
- ◆ Sprachliche Gestaltung = *elocutio*
- ◆ Auswendiglernen = *memoria*
- ◆ Vortrag = *pronuntiatio (actio)*

c) Teile der Rede (*partes orationis*):

- ◆ Einleitung = exordium (prooemium)
- ◆ Darstellung des Gegenstandes = narratio
- ◆ Präzisierung des Sachverhalts = divisio (partitio)
- ◆ Beweisführung = argumentatio
- ◆ Schluss = peroratio (conclusio)

d) Stilarten (*genera dicendi*):

- ◆ schlichter Stil = genus subtile
- ◆ mittlerer (gemischter) Stil = genus medium (mixtum)
- ◆ erhabener Stil = genus grande (sublime)

e) Stilqualitäten (*virtutes dicendi*):

- ◆ Sprachrichtigkeit = Latinitas
- ◆ Deutlichkeit = perspicuitas
- ◆ Angemessenheit = aptum (accommodatum)
- ◆ Redeschmuck = ornatus
- ◆ Kürze = brevitatis

4. Nachleben:

Im Mittelalter gehörte die Rhetorik als Bestandteil der *septem artes liberales* zur höheren Bildung.